

Regierungsratsbeschluss

vom 11. Juni 2024

Nr. 2024/944

KR.Nr. K 0086/2024 (VWD)

Kleine Anfrage Michael Kummli (FDP.Die Liberalen, Subingen): Förderung CAMPUS TECHNIK Stellungnahme des Regierungsrates

1. Vorstosstext

Der im Bau befindliche CAMPUS TECHNIK, welcher im Sommer 2025 in Betrieb gehen wird, ist bereits ein vielbeachtetes Leuchtturmprojekt, welches weit über den Kanton Solothurn hinaus strahlt.

Im CAMPUS TECHNIK wird das duale Bildungssystem gelebt und umgesetzt. Entlang der Bildungs-Wertschöpfungs-Kette werden stufengerechte MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) Bildungsangebote unter einem Dach angeboten. Diese reichen vom Kindergarten bis zur beruflichen Bildung als auch der Lehrer- und Lehrerinnen-Aus- und Weiterbildung. Durch das Zusammentreffen der unterschiedlichen Angebote entsteht ein einmaliges Bildungs-Ökosystem.

Verschiedene im Gebäude eingemietete Institutionen stellen die Umsetzung derselben sicher. Der CAMPUS TECHNIK wird vollumfänglich durch einen privaten Investor in der Höhe von ca. CHF 30 Mio. realisiert und zu absoluten Vorzugskonditionen vermietet. Solothurnische und bernische Gemeinden, sowie der Kanton Bern, beteiligen sich mit ca. CHF 1.0 Mio. an der einmaligen Anschubfinanzierung. Allein die Stadt Grenchen hat sich mit CHF 500'000 daran beteiligt und somit das Projekt erst ermöglicht. Die Anschubfinanzierung dient der Projektentwicklung. Kein einziger Franken aus der Anschubfinanzierung fliesst in den Beton.

Der zweite Sektor ist bekanntlich ein wichtiger Wirtschaftszweig im Kanton Solothurn. Dieser ist auf genügend und bestens ausgebildete Fachkräfte angewiesen. Der CAMPUS TECHNIK wird das grösste Technologie-Ausbildungszentrum am Jura-Südfuss.

Zusammengefasst sprechen wir von einem zukunftsorientierten, für den Kanton Solothurn einmaligem Projekt. Gerne zitiere ich hier auch unsere Volkswirtschaftsdirektorin;

«Zur Standortattraktivität eines Kantons tragen auch attraktive Angebot der Aus- und Weiterbildung sowie im Besonderen die Verfügbarkeit von Fachkräften bei. Der CAMPUS TECHNIK setzt für all jene, die im Tech-Bereich lernen, entwickeln und arbeiten, diesbezüglich ganz wichtige neue Akzente».

Die Regierung ist gebeten, folgende Fragen zu beantworten

1. Sind der Regierung der Sinn und Zweck des CAMPUS TECHNIK sowie seine Innovationskraft und Diversifizierung bekannt?
2. Sieht und anerkennt die Regierung die Wichtigkeit des CAMPUS TECHNIK für die zukünftige Ausbildung der technischen Berufe am Jura-Südfuss?

3. Welche Meinung hat die Regierung bezüglich finanzieller Förderung dieses Projektes – ist eine Beteiligung seitens Standortförderung und gemäss Wirtschafts- und Arbeitsgesetz (WAG) gegeben?
4. Könnte sich die Regierung vorstellen, dass sich die Standortförderung mit einem einmaligen, verglichen mit der Stadt Grenchen adäquaten Betrag an diesem Projekt beteiligt?

2. Begründung

Im Vorstosstext enthalten.

3. Stellungnahme des Regierungsrates

3.1 Vorbemerkungen

Der Jurasüdfuss ist industriell geprägt. Mit einem Anteil von 58 % weist der Wirtschaftsraum Grenchen einen im Vergleich zum Kanton Solothurn (30 %) und zur Schweiz (24 %) stark überdurchschnittlichen Industrieanteil auf. Die Verfügbarkeit von diversifiziert ausgebildeten Arbeitskräften ist eine zentrale Voraussetzung für eine weiterhin dynamische Wirtschaftsentwicklung und die Weiterentwicklung von ansässigen Unternehmen und Neuansiedlungen.

Unternehmen benötigen qualifizierte Fachkräfte, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Förderung der Berufslehre trägt zur Stärkung der Wirtschaft bei, indem sie gezielt Fachkräfte ausbildet. Der Regierungsrat sieht in deren Förderung ein wichtiges Instrument zur Standortattraktivität des Kantons Solothurn. Durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis bietet die Berufslehre eine zukunftsorientierte und nachhaltige Bildungsform.

3.2 Zu den Fragen

3.2.1 Zu Frage 1:

Sind der Regierung der Sinn und Zweck des CAMPUS TECHNIK sowie seine Innovationskraft und Diversifizierung bekannt?

Für den Kanton Solothurn ist das Projekt Campus Technik zukunftsweisend. Es schafft ideale Bedingungen für die Ausbildung zukünftiger Fachkräfte. Die Projektträger haben in der Vergangenheit mehrfach das Volkswirtschaftsdepartement sowie das Departement für Bildung und Kultur konsultiert. In diesen Gesprächen wurden ihnen die Möglichkeiten für staatliche Unterstützung aufgezeigt.

3.2.2 Zu Frage 2:

Sieht und anerkennt die Regierung die Wichtigkeit des CAMPUS TECHNIK für die zukünftige Ausbildung der technischen Berufe am Jura-Südfuss?

Die Berufslehre und vergleichbare Bildungswege sind für die Schweiz von grosser Bedeutung. Praxisnah ausgebildete Fachkräfte erweisen sich als Standortvorteil. Dies gilt insbesondere für spezifisches Wissen, das nur an einem Standort vorhanden ist, z. B. in der Uhrenmacherkunst.

Mit dem Campus Technik entsteht in Grenchen eine Bildungsstätte, welche die Ausbildung des Fachkräftenachwuchses auf ein höheres Niveau hebt und junge Menschen motiviert, ihre Aus- und Weiterbildung in den MINT-Berufen zu absolvieren. Der Campus Technik soll aber auch zu einem Anknüpfungspunkt für Pilotprojekte der Hightech-Industrie werden. Der Standort ist verkehrstechnisch optimal gelegen.

Der Kanton Solothurn anerkennt die Notwendigkeit der Ausbildung von technischen Berufen, indem er sich beispielsweise mit 50 % an den Investitionen des Verbandes Swissmechanic Solothurn in Maschinen und Mobilien und zu 25 % an den Investitionen in Anschlüsse und Mieteranpassungen beteiligt. Der Betrag des Kantons Solothurn wurde auf maximal 1'970'000 Franken beschränkt. Davon entfallen maximal 1'941'000 Franken auf die Maschinen und Mobilien und maximal 29'000 Franken auf die Anschlüsse und Mieteranpassungen gemäss Kantonsratsbeschluss Nr. SGB 0047/2023 vom 05.09.2023.

3.2.3 Zu Frage 3:

Welche Meinung hat die Regierung bezüglich finanzieller Förderung dieses Projektes - ist eine Beteiligung seitens Standortförderung und gemäss Wirtschafts- und Arbeitsgesetz (WAG) gegeben?

Das Volkswirtschaftsdepartement hat sich mehrfach mit der Campus Technik AG ausgetauscht. Dabei ist dargelegt worden, dass eine Unterstützung des Aufbaus von Infrastrukturen nicht im Rahmen der neuen Regionalpolitik (NRP) möglich ist.

Das «Bildungszentrum Additive Fertigung», künftig ansässig auf dem Campus Technik, erhält eine namhafte Anschubfinanzierung für die Konzeptionsphase im Rahmen der NRP. Damit wird sich auf dem Campus Technik eine neue Institution etablieren, die den Wissens- und Technologietransfer und somit die Innovationsdynamik des Standortes erhöhen kann. Projektträgerin für die zweijährige Konzeptionsphase des «Bildungszentrums Additive Fertigung» ist die Swiss m4m Center AG. Ebenfalls prüft der Kanton im Zusammenhang mit dem Projekt focusMINT eine finanzielle Unterstützung.

3.2.4 Zu Frage 4:

Könnte sich die Regierung vorstellen, dass sich die Standortförderung mit einem einmaligen, verglichen mit der Stadt Grenchen adäquaten Betrag an diesem Projekt beteiligt?

Im Rahmen der NRP und gestützt auf das Wirtschafts- und Arbeitsgesetz (WAG; BGS 940.11) fehlen die notwendigen Grundlagen, um einen Direktbeitrag an den Aufbau von Infrastrukturen des Campus Technik auszurichten.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Volkswirtschaftsdepartement (GK 6353)
Fachstelle Standortförderung und Aussenbeziehungen
Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
Parlamentsdienste
Traktandenliste Kantonsrat